



Willkommen
im Thurgau

BASISMEDIENDOSSIER

Das Apfelparadies	3
Blütenpracht am Schweizer Bodensee	3
Thurgauer Blüten-Hotline	3
«Madame Bluescht» empfiehlt...	4
Kultur, Kunst und grosses Staunen	6
Auf den Spuren Napoleons	6
Schlösser und Klöster	7
Pfahlbauer – UNESCO-Weltkultur im Thurgau	8
Gläserne Welten im Thurgau	8
Kreative und interaktive Museen	9
Nathalie Meo im Interview: Überraschende Geschichten aus dem Thurgau	11
Natur erleben und aktiv sein	13
Die schönsten Routen im Thurgau	13
Wassererlebnisse am Bodensee	15
Gartenparadies Thurgau	15
Familienglück am Bodensee	17
Spass für die ganze Familie	17
Schlechtwettertipps für Gross und Klein	18
Wandern mit Kindern	18
Veloparadies für Jung und Alt	21

Übernachten im Thurgau.....	22
Bubble-Hotel	22
Weitere aussergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten	23
Die schönsten Hotels am Bodensee	27
Die schönsten Campingplätze am Bodensee.....	29
Thurgau für Gruppen	31
Fakten zum Kanton Thurgau	33

Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):

Robert Zenhäusern & Gere Gretz, Medienstelle Thurgau Tourismus
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern
Telefon 031 300 30 70, Fax 031 300 30 77, E-Mail: info@gretzcom.ch

Das Apfelparadies am Bodensee

Weite Blicke übers Wasser, und die Berge zum Greifen nah: Am südlichen Ufer des Bodensees breitet sich auf sanften Hügeln die Landschaft des Thurgaus aus. Ein Terrain, wie fürs Velofahren modelliert. Mit seinen vielen einzigartigen Übernachtungsmöglichkeiten zeigt der Thurgau, wie modern und innovativ eine ländlich geprägte Region sein kann. Überall schlängeln sich die Strassen an Apfelhainen entlang; die Apfelbäume prägen zu allen Jahreszeiten das eindruckliche Landschaftsbild.

Blütenpracht am Schweizer Bodensee

Wenn die Natur im Frühling zu neuem Leben erwacht, zeigt sich die Region Thurgau Bodensee von ihrer schönsten Seite. Von April bis Mai, wenn sich die Blütenknospen öffnen, ergiesst sich ein duftendes Blütenmeer über viele Teile der Region. Zu dieser Jahreszeit sind die üppigen Wiesenflächen getupft mit dem zarten Weissrosa der blühenden Obstbäume; Äpfel sind es zumeist, aber auch Kirschen, Aprikosen und Birnen gedeihen prächtig im milden Klima des Thurgaus. Feilgeboten werden sie unter anderem an Ständen am Strassenrand und in Hofläden, wo auch frischer Saft, aromatische Apfelringe, Eingemachtes und viele andere regionale Köstlichkeiten verfügbar sind.

Thurgauer Blüten-Hotline

«Wenn über zweihundertzehntausend motivierte Hochstämme beschliessen zu blühen, dann muss man schon fast in Deckung gehen. Oder das Velo satteln und in den Thurgau radeln.»

Zuschauen, wie aus den rosa Knospen die weissen Blüten spriessen und sich schon auf die roten Äpfel freuen! Aber: Wo und wann blühen sie denn eigentlich? Das zu sagen, ist schier unmöglich! Jedes Jahr ist es anders. Und überall verschieden. Wer im perfekten Moment ins Blütenmeer eintauchen will, muss entweder grosses Glück haben oder die richtige Telefonnummer kennen. Es ist die Nummer von Madame Bluescht (+41 (0)71 531 01 30). Sie ist das Profi-Blütenmädchen von Thurgau Tourismus und kennt die aktuellen Blühtermine und Standorte ganz genau. Anrufer erfahren bei ihr, ob und welche Bäume am Schweizer Bodensee gerade blühen. Aber das ist noch nicht alles: Sie hat auch die schönsten Routen für Wanderer, Velofahrer und Naturliebhaber bereit.



«Madame Bluescht»

«Madame Bluescht» empfiehlt...

Altnauer Apfelweg

Der Altnauer Apfelweg ist ein Highlight für alle Fans der gesunden, rotwangigen Frucht. Er besteht aus drei Strecken von jeweils zwei bis vier Kilometern, die sich zu Rundwegen miteinander verbinden lassen. Für jeden Weg steht eins der drei Apfelmaskottchen: Lisi, Emma oder Fredi. Östlich von Altnau schlängelt sich der Apfelweg unter dem knallroten Apfel «Lisi» durch die Apfelhaine. Die 14 Stationen erzählen Spannendes über den Obstanbau und die Arbeit der Obstbauern rund ums Jahr. Die gelbe Route mit dem Maskottchen «Fredi» führt mitten durchs Dorf und stellt verschiedene Apfel- und Birnensorten vor. Mit Rätseln, Rezepten und Anekdoten vergisst man schnell die Zeit auf diesem Spaziergang. Auf der grünen Route «Emma», westlich von Altnau, treffen Apfelfans auf Wild- und Honigbienen und lernen viel über das Obstland Thurgau sowie die Geschichte und die Zucht der knackigen Früchte. Der Themenweg ist abwechslungsreich und bietet beste Voraussetzungen für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Die Routen sind zu Fuss oder mit dem Velo erkundbar und bieten gemütliche Rastplätze zum Grillieren - und dies erst noch mit einem Bodenseepanorama. Hofläden, Gaststätte oder Besenbeizen entlang der Wege laden dazu ein, Apfelprodukte direkt beim Erzeuger zu probieren. Ein Glas Süssmost zum Abschluss lässt den Ausflug eine runde Sache werden. Besonders schön ist ein Ausflug im Mai zur Apfelblüte oder im Spätsommer, wenn die reifen Früchte schwer von den Ästen hängen. Der Startpunkt des Apfelwegs liegt am Fusse von Altnau, 500 Meter vom Bahnhof entfernt. www.apfelweg.ch

Bluescht-Velotour

Die Bluescht-Velotour startet am Bahnhof in Romanshorn, wo bei der Mietstation Rent-a-bike bei Bedarf ein passendes Gefährt gemietet werden kann. Zu Beginn steigt der Weg stets leicht an. Ein erstes Zwischenziel ist das Wasserschloss Hagenwil. Das historische Gebäude, dessen älteste Teile rund 800 Jahre alt sind, beherbergt einen beliebten Gastronomiebetrieb, der mit frischer Küche und regionalen Spezialitäten auftrumpft. Weiter geht es durch weitläufige Streuobstwiesen - stets leicht bergauf bis zum Ruggisberg. Dieser Aussichtspunkt mit malerischer Kapelle bietet einen herrlichen Weitblick über den Bodensee. Nun ist es nicht mehr weit bis zum höchsten Punkt der Tour, beim herrschaftlichen Landsitz Dottenwil, wo man sich mit Saft vom Fass den Durst löschen kann. www.thurgau-bodensee.ch/blueschtvelo



Bluescht, Egnach

Apfelwochen Altnau

Im Schweizer Apfelkanton Thurgau und inmitten sanfter Hügel, befindet sich das Apfeldorf Altnau, wo seit Generationen knackige Apfelsorten wie Jonagold, Gala, Elstar und Braeburn gezüchtet werden. Mitten in der Erntezeit widmet das an den Bodensee grezende Dorf seinen Äpfeln vom 3. bis 17. September 2022 die Apfelwochen. Während dieser zwei Wochen dauernden Feier finden verschiedene Veranstaltungen statt. Am 17. September endet das Fest auf dem Oberdorfplatz mit dem beliebten Herbstmarkt, Live-Musik und Wettbewerb. www.alt-nau.ch / www.apfelwochen.ch

Event-Tipp: Bluescht-Fäscht Altnau

Das «Bluescht-Fäscht» im Apfeldorf Altnau findet am 1. Mai 2022, von 10 bis 16 Uhr, statt.

Apfelblütenwellness

Wie wohltuend Apfelblüten wirken, lässt sich im rund 2000 Quadratmeter grossen Wellnessbereich «Fleur de Pomme» des Wellnesshotels Golf Panorama in Lipperswil am Bodensee erleben. Hier können die Gäste die Produkte der hauseigenen Kosmetiklinie geniessen, die auf Basis von Thurgauer Apfelblüten hergestellt wird. Dazu gehören feuchtigkeitsspendende und gewebebestraffende Gesichtsbearbeitungen oder die entschlackende Badetherapie mit Luisenhaller Tiefensalz, Mineralstoffen und Apfelblütenöl für zarteste Haut. Selbst in der hervorragenden Küche des Wellnesshotels taucht der Apfel auf, so etwa in der Apfel-Curry-Suppe oder in verschiedenen Desserts. www.golf-panorama.ch

Kultur, Kunst und grosses Staunen

Der Thurgau ist reich an kulturellen Errungenschaften. Die Geschichten, die dahinter stecken, lassen sich in den zahlreichen Museen, Klöstern, Schlössern und anderen Sehenswürdigkeiten entdecken und erleben.

Auf den Spuren Napoleons

Napoleon der Dritte verbrachte einen Grossteil seiner Jugend im Thurgau auf Schloss Arenenberg und sprach den Thurgauer Dialekt perfekt.

Doch wie kam es dazu und wieso gerade im Thurgau?

Als sein Onkel, Kaiser Napoleon I., abgesetzt und ins Exil verbannt wurde, musste auch der Rest der Familie Bonaparte Frankreich verlassen. Zuerst liessen sie sich in Konstanz nieder und kauften 1817 mit ihrem stolzen Vermögen das Schloss Arenenberg im Thurgau. Königin Hortense, die standesbewusste Mama, beschrieb das Anwesen als «recht beengend, ziemlich heruntergekommen, aber sehr schön gelegen». Bald danach wurde die Besitzung umgebaut und erstrahlte danach im prachtvollen Pariser Stil. Zum Haus gehörte dann auch ein elegant angelegter Park.



Louis Napoleon III

Als sein Onkel, Kaiser Napoleon I., abgesetzt und ins Exil verbannt wurde, musste auch der Rest der Familie Bonaparte Frankreich verlassen. Zuerst liessen sie sich in Konstanz nieder und kauften 1817 mit ihrem stolzen Vermögen das Schloss Arenenberg im Thurgau. Königin Hortense, die standesbewusste Mama, beschrieb das Anwesen als «recht beengend, ziemlich heruntergekommen, aber sehr schön gelegen». Bald danach wurde die Besitzung umgebaut und erstrahlte danach im prachtvollen Pariser Stil. Zum Haus gehörte dann auch ein elegant angelegter Park.

Und was bleibt heute noch davon übrig?

Was die Familie zurückliess, ist heute im einzigen deutschsprachigen Museum über den letzten Kaiser Frankreichs im Schloss Arenenberg zu entdecken. Wie ein kostbares Juwel steht die prachtvolle Anlage auf dem Arenenberg. Gäste flanieren bei den Führungen durch die originalbelassenen, aristokratischen Räume und erfahren, wie Hortense mit ihrem Sohn Louis gelebt hat. Auch der Napoleonturm ist noch heute zu bestaunen. Auf den 200 Stufen – jede steht für ein Jahrzehnt – lassen sich zwei Jahrtausende Regionalgeschichte entdecken, mit allen wichtigen Ereignissen und Entwicklungen.

Und wie war Napoleon?

Louis Napoleon sprach Thurgauer Dialekt, kannte viele Bars, zahlte wegen zu schnellen Reitens Bussen und soll auch Nachfahren im Thurgau hinterlassen haben. Bei den Frauen war er alles andere als unbeliebt. Seine Liebe zum See war gross und Louis sportlich: Er schwamm

regelmässig auf die Insel Reichenau. Dass er überhaupt und vor allem soweit schwimmen konnte, war zu jener Zeit eine erstaunliche Leistung.

Persönlicher Ausflugstipp von Louis Napoleon:

Unterwegs in Napoleons ehemaligem Reich ist man auch auf der Tour Napoleon. Sie führt zu Fuss von Ermatingen über das Kongresszentrum Schloss Wolfsberg, den Seerücken bis zum Napoleonturm hinauf. Nach dem Genuss der grandiosen Aussicht vom Turm aus geht's über Oberfruthwilen, immer mit Blick über den See, hinab zum Napoleonmuseum und Schloss Arenenberg. Das Bistro Louis Napoleon lockt mit Arenenberger Weinen und anderen regionalen Köstlichkeiten. Als krönender Abschluss lässt sich am Ende der Wanderung im Hafen Mannenbach eine Schifffahrt zurück nach Ermatingen oder einer Destination nach Wahl geniessen.

Wachgeküsster Schlosspark, wie bitte?

Der Park von Schloss Arenenberg ist ein Phänomen: Mehr als 100 Jahre wartete er unter einer meterhohen Humusschicht, unter Wald und Wildwuchs darauf, wachgeküsst zu werden. 2007 begannen die Grabungen, die fast vollständige Installationen wie Grotten, eine Kaskadenwand, eine acht Meter breite Brunnenschale und das Fundament der verschollenen Eremitage zu Tage brachten. 2008 begann die Rekonstruktion. Heute ist der Park – verbunden mit dem aus der Kaiserzeit erhaltenen Napoleonschloss – mit Traumausblicken über den Bodensee eine echte Attraktion.



Schlosspark Arenenberg

2014 wurde die prachtvolle Gartenanlage um einen Patriziergarten erweitert, der möglicherweise in ähnlicher Form im Mittelalter auf Arenenberg existierte. Mit Blick über den See können Besucher zwischen Rasenbänken und duftenden Pflanzen lustwandeln, so wie es seinerzeit schon die Patrizierfamilien taten.

Schlösser und Klöster

Im gesamten Kanton verteilt präsentieren sich majestätisch zahlreiche Schlösser unterschiedlichsten Ursprungs. Diverse Schlösser können heute als Museen besucht und bestaunt

werden. So beispielsweise das Schloss Arbon oder das Schloss Frauenfeld in der Kantonshauptstadt, welche beide historische Museen beherbergen. Das wohl aussergewöhnlichste aller Schlösser ist unbestritten das Wasserschloss Hagenwil. Die historischen Räumlichkeiten des Wasserschlosses verführen mit ihrem individuellen Charme. Der Gastgeber überzeugt mit hochwertiger, regionaler Kulinarik für das Schlossrestaurant und abwechslungsreichen Veranstaltungen und Events. www.schloss-hagenwil.ch

Die Kartause Ittingen ist eine authentisch erhaltene Kartäuserklosteranlage, die wunderschön auf heutige Ansprüche eines Hotels für Seminare und Kurzferien restauriert wurde. In den alten Klostermauern befinden sich ein Restaurant, das Ittinger- und Kunstmuseum, sowie ein Gutsbetrieb mit Weinbau, Gärtnerei, Käserei, Metzgerei und Holzofenbäckerei. Ein traumhafter Ort also, um auszuruhen und neue Kraft zu schöpfen. www.kartause.ch

Das Benediktinerkloster in Fischingen ist hingegen das einzige noch von Mönchen belebte Kloster im Thurgau. Hinter diesen Klostermauern verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart. Die stimmigen, barocken Räume wurden auf die Bedürfnisse der Seminar- und Tagungshotelgäste angepasst. www.klosterfischingen.ch

Pfahlbauer – UNESCO-Weltkultur im Thurgau

111 Pfahlbau-Fundstätten in sechs Ländern im Alpenraum gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen». Vier davon befinden sich im Thurgau. Die Pfahlbaudörfer haben eines gemein: Sie alle lagen am Wasser und sind heute unter sauerstoffarmen Schichten wie in einer prähistorischen Zeitkapsel gespeichert. Das brachte bei Ausgrabungen genaueste Erkenntnisse über das damalige Leben zu Tage. Die vier Thurgauer UNESCO-Pfahlbauerstätte liegen bei Eschenz auf der Insel Werd, im Seebachtal beim Horn des Nussbaumersees, beim Egelsee in Frauenfeld sowie - gar unromantisch, doch eine der wichtigsten - im Arboner Industriegebiet unter einem Parkplatz. Das historische Museum Arbon zeigt eine Pfahlbauausstellung mit Originalfundstücken und einer Nachbildung der Siedlung. Infotafeln sowie Videos fürs Smartphone geben vor Ort Auskunft über das Leben vor 6000 Jahren. www.thurgau-bodensee.ch/pfahlbauer

Gläserne Welten im Thurgau

Glas erzählt Geschichten: Seit der Bronzezeit nutzen es Menschen, um Alltagsgegenstände, Schmuck oder Kunst herzustellen. Die UNO hat das Jahr 2022 zum Internationalen Jahr des Glases erklärt. Der Werkstoff soll sichtbar werden und die Vielfalt und Ausdrucksmöglichkeit

von Glas in Erscheinung treten. Auch im Thurgau warten Meisterwerke der Glaskunst auf ihre Entdeckung.

Kreative und interaktive Museen

House of Digital Art

Nach Bangkok und Dubai hat das erste Schweizer House of Digital Art an schönster Lage direkt am Bodensee im historischen Kornhaus Romanshorn seine Tore geöffnet. Auf 1300 m² werden faszinierende Ausstellungen zu digitaler Kunst gezeigt. Ein völlig neuer Ansatz für die Präsentation von Kunst – interaktiv, emotional und für jedermann zugänglich. Sowohl bekannte Künstler als auch aufstrebende Stars aus aller Welt präsentieren ihre digitalen Werke. www.house-of-digital-art.ch



House of Digital Art / Kornhaus Romanshorn

Mosterei- und Brennereimuseum

Das MoMö in Arbon ist eine Hommage an die Region und ans Safthandwerk der seit fünf Generationen aktiven Mosterei Möhl. Im einzigartigen Kompetenzzentrum für Obstverarbeitung, Obstbrennerei und Saftherstellung in der Schweiz lässt sich mit sämtlichen Sinnen alles über Äpfel, die Rolle der Bienen und deren Pflege sowie den Apfelsaft interaktiv erleben. Das MoMö zeigt auf, wie früher Säfte und Obstbrand hergestellt wurden und vergleicht dieses traditionelle Handwerk mit den heutigen, modernen Verfahren. In der Mikrodestillerie des Museums erklären Fachleute den Besuchern während den Betriebsführungen die Kultur des Obstbrennens und teilen ihr Wissen mit Interessierten. Speziell für Familien hat das MoMö einen Obstgarten angelegt mit Wildbienenparadies und Kinderspielplatz. Die komplette Ausstellung ist sehr kinderfreundlich umgesetzt: Die Gucklöcher, Mitmach-Stationen, Fotobox oder das Märli-Fass sorgen für funkelnde Kinderaugen. Für den kleinen Hunger bietet sich ein Snack in der Bar an, während Andenken und Geschenke im «Saftladen» zu finden sind. Das MoMö führt regelmässig Veranstaltungen wie Konzerte und Gin-, Rum- oder Whiskey-Tastings durch. Wer sich lieber am Bildschirm durch das Museum klicken möchte, kann dies bei einer neuen virtuellen Museumstour tun. www.momoe.ch



Mosterei- und Brennereimuseum MoMö

Autobau Erlebniswelt

Sehen, hören, unter die Haube schauen! In der «Autobau Erlebniswelt» faszinieren seltene Fahrzeuge aus dem nationalen und internationalen Rennsport sowie edle Sportwagen. Hier kann man eintauchen in die Welt von Aston Martin, Ferrari, Lamgorghini, Bugatti, Maserati, Porsche und vielen weiteren exklusiven Automarken. Man trifft auf Klassiker, exotische Supersportwagen und waschechte Rennautos aus verschiedenen Rennserien – sogar aus der Formel 1! Die «Autobau Erlebniswelt» ist ein aussergewöhnliches Automuseum in der Schweiz und zugleich eine einzigartige Eventlocation am Bodensee. Im coolen Ambiente eines alten Industrieareals in Romanshorn zeigt das facettenreiche Museum im Thurgau in grossen Ausstellungshallen und auf vielen Etagen eine unglaubliche Autosammlung mit über 120 Fahrzeugen.

Die gesamte Anlage ist für Anlässe, Tagungen und Feiern geeignet. www.autobau.ch

Saurer Museum

Im historischen Städtchen Arbon, direkt am Bodenseeufer, zeigt das Saurer Museum die Geschichte der einst weltbekannten Firma. Zu sehen sind Nutzfahrzeuge, Postautos, Militärfahrzeuge, Feuerwehrautos sowie Benzin- und Dieselmotoren aller Baugrössen und aus verschiedenen Generationen. Neben den Fahrzeugen werden auch historische Web- und Stickmaschinen präsentiert. Die älteste, eine «Chlüpperlimaschine», wurde bereits 1860 konstruiert. www.saurermuseum.ch

Bodensee Planetarium und Sternwarte

Das einzige Planetarium am Bodensee beeindruckt mit modernster Technik und regelmässigen Multimedia- und Live-Shows. Das Planetarium holt für die Besucherinnen und Besucher Sonne, Mond und Sterne vom Himmel - auch bei Regenwetter. Unterschiedliche Programme werden für Erwachsene, Familien und Kinder angeboten. Jeden Mittwochabend steht die Sternwarte der Öffentlichkeit zur Verfügung. Nachts können der Mond, Sternhaufen, Gasnebel und Galaxien beobachtet werden. Von der Dachterrasse aus erklären fachkundige Demonstratoren die Sternbilder und die Planeten, die gerade am Nachthimmel sichtbar sind. www.bodensee-planetarium.ch

Nathalie Meo im Interview: Überraschende Geschichten aus dem Thurgau



Nathalie Meo, Leiterin Marketing und Kommunikation

«Dass unser Bodenseekanton so einige Besonderheiten zu bieten hat, ist ja schon längst kein Geheimnis mehr. Die Aussergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten gehören seit Jahren zu den Highlights, und jedes Jahr kommen neue abenteuerliche Unterkünfte hinzu. Unkonventionelle Schlafgemächer sind aber längst nicht die einzigen Träume, die bei uns wahr werden. Ich sag nur so viel: Nebst grenzenlosen Naturerlebnissen sind im 2022 im Thurgau auch Treffen mit kulinarischen Spürnasen oder ein Rendez-vous mit Van Gogh möglich.»

Gibt es einen neuen Detektivtrail oder wie darf man sich die Verbindung von kulinarischen Spürnasen und Thurgau Tourismus vorstellen?

Wir haben auch diverse spannende Themenwege im Angebot. Die kulinarische Spürnase weist jedoch auf die Hündin Nubia. Sie gehört zur Trüffelplantage Hörhausen und hat einen besonders guten Riecher, wenn es um die schmackhafte, runde Knolle geht.

Es gibt also Trüffel im Thurgau?

Genau! Spanien, Italien und Frankreich sind seit Jahrzehnten bekannt als europäische Trüffel-Hochburgen – aber dass auch verschiedene exquisite Trüffelsorten im Thurgau zu finden sind, das wird für viele Feinschmecker Neuland sein. Noch ein Grund mehr für alle Geniesser und kulinarisch Interessierten, einen Besuch im Schweizer Bodenseekanton einzuplanen.

Welche Trüffelarten werden im Thurgau ausgegraben und wo sind sie zu finden?

Von Burgundertrüffel über Wintertrüffel bis zum beliebten Perigordtrüffel lässt sich alles finden. In Hörhausen gibt es seit 2020 eine Trüffelplantage, bei der auch «Baum-Patenschaften» erworben werden können. Der Trüffel wächst zwar unter der Erde, benötigt aber für sein Wachstum einen geeigneten Wirtsbaum, der sorgfältig gepflegt werden muss. Selbstverständlich gibt es nebst der Plantage auch wilde Trüffel im Thurgau. So zum Beispiel im Tannzapfenland, wie wir den Hinterthurgau so liebevoll nennen und am Untersee bei Steckborn.

Welche touristischen Angebote gibt es im Zusammenhang mit dem Trüffelthema?

Bei der Trüffelplantage in Hörhausen werden Gruppenanlässe angeboten: Beim Trüffelsuchen mit der Trüffelhündin Nubia erfahren Sie Wissenswertes und Geheimtipps aus erster Hand. Und natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz: Ob Trüffelfondue, Trüffelapéro oder ein Trüffelmenu, entscheiden Sie!

Nun, zum nächsten Highlight: Wie darf man sich das Rendez-vous mit Van Gogh vorstellen?

Im historischen «Kornhaus» unmittelbar am Hafenbecken in Romanshorn am Bodensee ist seit 2020 in das einstige Massivlagerhaus wieder Leben eingekehrt. Es wurde aufwändig saniert und umgebaut und beherbergt heute ein modernes Bistro, Appartements, Loft-Wohnungen sowie Event-Flächen, Festsaal und eben ein besonderes, kulturelles Highlight – das House of Digital Art. Seit Oktober 2021 läuft die Europa-Premiere «Ein Abend mit van Gogh», bei der man in gemütlicher Bistro-Atmosphäre und begleitet von französischen Leckerbissen und Wein aus der Provence einen spannenden Kunstabend über die Brüder van Gogh genießt. Die Besucher werden Teil des Geschehens in einer einzigartigen 360-Grad-Videoprojektion mit animierter Kunst und klassischer Musik.

Auf welche Neuigkeiten dürfen sich die Gäste dieses Jahr sonst noch freuen?

Wie bereits im letzten Jahr, setzen wir im 2022 nochmals einen starken Fokus auf nachhaltige und naturnahe Erlebnisse. Die Nachhaltigkeitskampagne von Schweiz Tourismus «Swisstainable» steht für naturnahen Genuss, authentisches Erleben der lokalen Kultur sowie für regionalen Konsum. Diese Werte harmonieren bestens mit dem Thurgau. Unsere Angebotsentwicklung geht dieses Jahr stark in diese Richtung. Nachhaltiges Reisen bedeutet aber keinesfalls Verzicht. Vielmehr geht es um bewusste, naturnahe Erlebnisse mit Tiefe und im Einklang mit der Natur.

Übernachten im Freien, wie es beim Schwebbett im Tannzapfenland der Fall ist, oder das Durchqueren des Kantons mit dem Velovan im Schlepptau sind neue nachhaltige Abenteuer, bei der die Schönheit der intakten Natur die Hauptrolle spielt.

Ein weiteres Highlight für Familien und Gruppen ist die neue Fussballgolf-Anlage in Müllheim: Ein nachhaltiges Freizeiterlebnis mit grossem Spass-Faktor, auch für Nicht-Fussballer.

Dazu kommen diverse neue Themewege und Trails. Ob im Pedalo auf dem Wasser, zu Fuss auf dem FoodTrail oder auf dem Sattel bei der Velorallye Bodensee: Bewegung an der frischen Luft sowie Spannung, Spiel und Spass kommen im Thurgau auch in diesem Jahr nicht zu kurz.

Nicht zu vergessen ist die Erlebnisvielfalt in und auf dem Wasser. Der Bodensee, Untersee und Rhein sowie die unzähligen traumhaften kleineren Seen und Weiher im gesamten Kanton bieten manch idyllische Badebucht zum Geniessen, Verweilen und Träumen.

Natur erleben und aktiv sein

Beim Baden, Wandern oder Velofahren erleben Feriengäste die Natur hautnah. Der südliche Bodensee zeigt sich in üppigem Grün: Streuobstwiesen lassen im Frühling die Blütenblätter tanzen, im Herbst fallen die Früchte schwer ins Gras. Wer weiter hinauf in die Hügel fährt, erlebt neue Perspektiven und ganz besondere Abenteuer. Die uralte Kulturlandschaft birgt zudem eine Fülle von Schätzen: Von Pfahlbauten über Römerkastelle, mittelalterliche Kapellen und Klöster bis hin zu Park- und Gartenanlagen; ein ideales Terrain für Wanderer und Velofahrer. 1000 Kilometer Wanderwege erschliessen den Kanton, und 900 Kilometer Velo-Routen sind ausgeschildert.

Die schönsten Routen im Thurgau

Genuss-Velotour

Diese gemütliche Rundtour führt durch die einzigartige Thurgauer Landschaft, vorbei an saftig grünen Wiesen, Feldern und prächtigen Obstanlagen. Ausgangspunkt der Genuss-Velotour ist der Bahnhof Romanshorn, wo bei Bedarf Velos und E-Bikes gemietet werden können. Im Hofladen der Öpfelfarm locken verschiedene Thurgauer Apfelspezialitäten. Entweder in der Biohof-Beiz Mausacker in Steinebrunn, im historischen Wasserschloss Hagenwil oder im direkt am See gelegenen Seegasthof Schiff in Kesswil ist eine kulinarische Pause mit Thurgauer Spezialitäten empfehlenswert. Mit dem Altnauer Apfelweg, dem Schau- und Lehrgarten sowie dem Eichenweg in Güttingen laden direkt an der Strecke auch drei Themenwege und -inseln zum Entdecken ein. Zum Abschluss haben die Velofahrer Gelegenheit, sich im Strandbad

Uttwil oder im Hafenrestaurant am Zielort in Romanshorn zu erfrischen – und zu erholen.

www.thurgau-bodensee.ch/genusstour

Velo-Rallye Bodensee

Sechs verschiedene Routen – eine Challenge: Auf der Velo-Rallye Bodensee entdecken tüchtige Velofahrer die schönsten Plätze von St.Gallen übers Appenzellerland bis in den Thurgau. Wer alle Posten der Rallye abgefahren hat, nimmt am Wettbewerb teil und hat die Chance auf attraktive Preise. Auf insgesamt sechs verschiedenen Velotouren werden charmante Restaurants, spannende Museen und weitere Erlebnisbetriebe besucht. Entdeckt werden lauschige Picknickplätze, Feuerstellen und malerische Aussichtspunkte. www.thurgau-bodensee.ch/de/stories/velo-rallye-bodensee.html

Weinweg Weinfeldern

Ein Ausflug zum Weinweg Weinfeldern am Thurgauer Ottenberg ist zu jeder Jahreszeit ein Genuss. Der Weg führt durch das schmucke Städtchen Weinfeldern und vorbei an verschiedenen Weingütern. Im «Weinsafe» entlang der Route wartet ein kühler Tropfen auf die Ausflügler. Den Code zum Öffnen des Safes erhalten die Teilnehmer im Weinweg-Rucksäckli, welcher beim Start am Bahnhof Weinfeldern erhältlich ist. Der neun Kilometer lange Rundwanderweg erstreckt sich durch die Rebberge von Weinfeldern, Boltshausen und Ottenberg und ist in drei Stunden gut zu schaffen. Immer wieder öffnet sich den Wanderern der weite Blick ins Thurtal und auf die Alpenkette. Unterwegs erfährt man auf über 30 Infotafeln Wissenswertes über Rebbau und -sorten, Weinherstellung und über das heimische Winzergewerbe. Am Wegesrand laden Restaurants und Beizen zu Thurgauer Spezialitäten ein. www.weinweg-weinfeldern.ch

Thurgauer Tannzapfenweg

Als wäre die Zeit stehengeblieben, so fühlt man sich im südlichen Teil des Thurgaus, im sogenannten Tannzapfenland. Ausgehend vom Kloster Fischingen führt der Tannzapfenweg in schattigen Wäldern hinauf zum Grat, mit 991 Meter über Meereshöhe die höchste Erhebung im Thurgau. Stets wechseln sich Abschnitte durch abwechslungsreich bewaldetes Gebiet und Höhenwege, die immer wieder atemberaubende Ausblicke eröffnen, ab. Vorbei an der tief klaffenden Schlucht der Murg mit schroffen Felswänden geht es weiter zu der einfachen Waldkapelle, die der heiligen Idda gewidmet ist. Anschliessend und mit Weitblick bis zum Bodensee und zur Hegauer Vulkanlandschaft führt der Weg zurück zum Kloster Fischingen. Ein Besuch des Klosters lohnt sich. www.thurgau-bodensee.ch/tannzapfenweg

Event-Tipp: Thurgauer Gourmet-Wanderung

Alljährlich findet im September die Thurgauer Gourmet-Wanderung statt. Die rund 10 Kilometer lange Wanderstrecke führt die Genusswanderer durch die reizvolle Landschaft zu fünf kulinarischen Stationen. Anmeldungen sind ab April auf der Website von Thurgau Tourismus möglich. www.thurgau-bodensee.ch/gourmetwanderung

Wassererlebnisse am Bodensee

Das schillernd blaue Wasser geht an verschiedenen Orten sogar ins tiefe Türkis, so als wäre man in einer paradiesischen Bucht des Südpazifik: — der Bodensee ist eine besondere Perle des Kantons. Im Sommer ist der See ein grosser Anziehungspunkt. Über 62 Uferkilometer laden für Badevergnügen und weitere Erlebnisse auf und am Wasser ein.

Thurgauer Paddelland

Bei PADL Bodensee finden Wasserratten alles, was ein Paddel-Herz begehrt. An verschiedenen Standorten werden Vermietungsstellen, Tourenvorschläge, Kurse, professionelle SUP-Ausrüstung sowie Beratung für ein erfolgreiches Paddelerlebnis angeboten. Das PADL-Mobil «Mitch the Tower» macht jeweils zwischen Juli und August in verschiedenen Seegemeinden halt. Die einladende Plattform lädt zum Verweilen ein, sensibilisiert zum Thema Sicherheit und Naturschutz, und ein Guide gibt vor Ort Tipps zur Verbesserung der eigenen Paddel-Skills. www.padl-bodensee.ch

«Aloha-Places»

Regelmässige Events sowie zahlreiche gemütliche Uferoasen überraschen am Südufer des Bodensees, um unter Gleichgesinnten die Seele baumeln zu lassen. Vom gemütlichen Restaurant am Wasser über Strandbars und trendige Foodtrucks – auch kulinarisch wird für die Paddel Community einiges geboten am Ostschweizer Bodenseeufer. www.thurgau-bodensee.ch/strandbars

Gartenparadies Thurgau

Wer einmal um den Bodensee gefahren ist, weiss es ganz sicher: Auf der Südseite des Sees, am Schweizer Ufer, ist die Landschaft weit und grün. Parks und Gärten bei Schlössern und früheren Klöstern, bei Bauernhäusern und Gasthöfen öffnen ihre Pforten. Für alle Naturliebhaber und Gartenfans empfiehlt sich eine Gartenreise in den Apfelkanton Thurgau. www.thurgau-bodensee.ch/gartentraum

Bodenseegärten

Im Frühsommer verwandeln sich unzählige Gärten rund um den Bodensee in eine farbige Blütenpracht. Es ist eine Reise durch die verschiedenen Epochen der Gartenkultur. Von der Steinzeit über die Antike und das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert und in die Gegenwart erleben die Besucher die Geschichte des Gartenbaus. Seit neustem erstrecken sich die Bodenseegärten über das Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Österreich.

Gartenhighlights im Thurgau sind beispielsweise in der Kartause Ittingen oder im Schloss Arenenberg zu sehen. Im Frühsommer verwandeln über tausend Strauch- und Kletterrosen die Kartause Ittingen in ein duftendes Blütenmeer. Damit ist das ehemalige Kartäuserkloster in der Nähe von Frauenfeld eine Pilgerstätte für Rosenliebhaber geworden. Auf Schloss Arenenberg laden prachtvolle Parks und Gärten das ganze Jahr über zu Spaziergängen ein. Ein neuer Rundweg führt zu den schönsten Aussichtspunkten in der Arenenberger Gartenwelt. www.bodenseegaerten.eu



Traumhafte Gärten in der Kartause Ittingen

Event-Tipp: Blütenzauber der Bodenseegärten

Beim «Blütenzauber der Bodenseegärten» vom 10. bis 12. Juni 2022 sowie vom 2. bis 4. September 2022 öffnen zahlreiche Gärten rund um den Bodensee ihre Gartentüren. Stimmungsvoll beleuchtete Gärten, Musik und feine Speisen laden Jung und Alt zu diesen sehr schönen naturnahen Events ein. www.bodenseegaerten.eu/langenacht

Bauerngarten-Route

Herrliche Riegelhäuser und Bauerngärten in voller Blüte sind ein vertrautes Bild in der Thurgauer Landschaft. Die Bauerngarten-Route zeigt interessierten Besuchern diese Vielfalt im ländlichen Kulturgut des Thurgaus. Obwohl heute die Selbstversorgung an Bedeutung verloren hat, gibt es nach wie vor sehr liebevoll gepflegte Bauerngärten am Bodensee. Jeder dieser Gärten erzählt seine ganz eigene Geschichte. Entlang der Route können siebzehn Gärten im Thurgau auf eigene Faust oder anlässlich einer geführten Tour besichtigt werden. Einige sind für alle Besucher frei zugänglich, andere können jedoch nur von aussen bestaunt werden. Der Tag der offenen Bauerngärten findet dieses Jahr am 12. Juni 2022, von 10 bis 16 Uhr, statt. www.bauerngartenroute-thurgau.ch

Familienglück am Bodensee

Der Thurgau: Ein 991 Quadratkilometer grosser Abenteuerspielplatz für Familienferien in der Schweiz wartet nur darauf, entdeckt zu werden. Im ländlichen Kanton mit seiner grünen Landschaft können Familien einiges erleben, die Angebote sind vielfältig für Gross und Klein. Der Kanton verfügt mit mehr als 62 Kilometern Uferlinie über den längsten Badestrand am Bodensee. Jeder Ort am See kann mit seiner eigenen Badi auftrumpfen und schöne Feuerstellen laden zum Bräteln ein. Für die Bade-, Spiel- und Picknickpausen sollte man im Thurgau also immer etwas mehr Spiel- und Spass-Zeit einkalkulieren.

Spass für die ganze Familie

Wer nach Action und Adrenalinkick sucht, ist im Conny-Land in Lipperswil bestens aufgehoben. Der Freizeitpark gehört zu den zehn besten Europas und sorgt mit rund 60 Attraktionen, von der Action-Achterbahn Cobra bis zum 4-D Flugsimulator Space Trip, für spannende Erlebnisse. Bei Live-Shows zeigen Seelöwen und Papageien ihre Tricks. Diverse Indoor-Aktivitäten bieten den Besuchern auch bei misslichen Wetterverhältnissen Spannung pur. Ein Highlight ist der Indoor-Klettergarten «Jungle Adventure». Für Tierliebhaber bietet der familiäre Plättli-Zoo das richtige Angebot. Der kleine Privatzoo beherbergt die unterschiedlichsten Tierarten, die unterwegs auf dem Rundgang gefüttert werden dürfen. Vor allem bei Kindern beliebt ist der Streichelzoo. Ein toller Spielplatz, Brätlistellen und ein auf dem Zoogelände gelegenes Restaurant, mit wunderbarer Aussicht auf die Thurebene, laden zum Verweilen ein. Der Zoo befindet sich in herrlicher Naturumgebung oberhalb von Frauenfeld und ist auch in Verbindung mit einer Wanderung zum Aussichtsturm Stählibuck in Dingenhart kombinierbar.

Schlechtwettertipps für Gross und Klein

Besonders bei Schlechtwetter lädt das Spielparadies Freizeitcenter 1001 in Amriswil zum Austoben ein. Eine grosse Auswahl an Spielgeräten und Attraktionen warten auf Kinder jeden Alters. Rutschen, klettern, in bunten Bällen baden, Scooter fahren oder auf dem Trampolin hüpfen: Das Spielparadies lässt für Kinder keine Wünsche offen. Ein weiterer Ausflugstipp ist das 2018 eröffnete und preisgekrönte Mosterei- und Brennereimuseum der Mosterei Möhl, kurz «MoMö» genannt. Es lässt die Besucher die Welt des Apfels mit allen Sinnen entdecken und dokumentiert die Apfelsaft-Produktion von der Frucht am Baum bis zum fertigen Produkt in der Flasche. Man kann mit der ganzen Familie in die einzigartige Genusswelt der Familie Möhl eintauchen und dabei viele spannende Einzelheiten der Thurgauer Mostereigeschichte erfahren. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Bodensee Planetariums in Kreuzlingen, das den Nachthimmel auch am helllichten Tag in greifbare Nähe bringt.

Wandern mit Kindern

Wandern im Thurgau ist für Familien kinderleicht. Verschiedene Routen führen vorbei an Sehenswürdigkeiten, es lohnt sich immer wieder, eine Rast einzulegen und die Schönheiten der Natur zu bewundern. Viele Strecken lassen sich auch optimal mit einer Schifffahrt verbinden, was den Familienausflug erst recht zu einem unvergesslichen Abenteuer macht.

- ✓ **Der Rundwanderweg Steckborn** startet am Bahnhof und ist mit gelb-blauen Wegweisern durchgehend markiert. Zuerst geht es zum grosszügigen Feldbach, wo sich an traumhafter Lage am Ufer des Untersees eine Feuerstelle befindet. Dieser Platz ist auch ein beliebtes Ausflugsziel für Badegäste. Kurz geht es dem Speckbach entlang, bevor der Weg sanft ansteigt und dem Waldrand folgt. Bald erreicht man die Feuerstelle Hard, wo sich eine Rast nur schon wegen der atemberaubenden Aussicht lohnt. Weiter geht es durch Wiesen und Felder, und sobald die Strasse nach Berlingen erreicht wird, führt der Weg nach links zurück nach Steckborn. Ein kurzer Rundgang durch die Gassen des Städtchens wird sich wohl niemand entgehen lassen, zumal überall Zeugen vergangener Epochen zu entdecken sind.



Schiffahrt mit der URh

- ✓ Die **Rheinwanderung mit Schiffahrt** startet an der Schifflande in Diessenhofen und führt rheinaufwärts zuerst durch die mittelalterlichen Gassen der Ortschaft, dann durch das Flussbad Rodenbrunnen und anschliessend direkt am Ufer des Rheins entlang zum wunderschön gelegenen Gasthaus Schupfen. Die Tour geht danach weiter durch ein ruhiges Waldgebiet auf den Rodenberg, wo sich der geschichtsträchtige Generalstand (Lokalname der östlichen Kuppe des Rodenbergs) befindet. Eine gut eingerichtete Feuerstelle lädt dort zum Verweilen ein. Die Route führt anschliessend wieder ans Ufer des Rheins zurück. Beim Campingplatz in Wagenhausen bietet der Landgasthof eine weitere Gelegenheit zur Einkehr, ehe der Weg Richtung Ziel geht, der Schifflande des mittelalterlichen Städtchens Stein am Rhein, wo man dann aufs nächste Schiff wartet.
- ✓ Der **Panoramarundweg Homburg** beginnt bei Reutenen, alternativ kann auch beim Restaurant Haidenhaus gestartet werden. Unterwegs passiert man das Waldried Grosswis, das im Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung erwähnt wird und sich als echtes Paradies für Naturfreunde erweist. Gras- und Wasserfrösche, Erd- und Geburtshelferkröten sowie Faden- und Bergmolche können hier beobachtet werden. In unmittelbarer Nähe befindet sich auf 721 Meter über Meer der höchste Punkt des Seerückens. Der Rundweg führt am wohl schönsten Aussichtspunkt im Kanton Thurgau vorbei. Eine Panoramatafel benennt über 270 Gipfel vom Allgäu über Vorarlberg bis hin zu den Gipfeln des St. Galler Oberlands und den Innerschweizer und Berner Alpen, die bei guter Fernsicht ebenfalls zu sehen sind. In unmittelbarer Nähe steht ein Rastplatz mit Tischen, Bänken und Feuerstelle zur freien Verfügung.

- ✓ Eine abwechslungsreiche Familienwanderung verspricht der **Thurgauer Fabelweg** oberhalb des westlichen Bodenseeufer. Der Höhenweg von Steckborn über Oberfruthwilen nach Ermatingen kombiniert auf elf Kilometern schönsten Naturgenuss mit fabelhaftem Märchenvergnügen. Während der etwa drei Stunden langen Wanderung trifft man auf Meister Petz, Meister Lampe und viele andere Fabeltiere, die auf den 18 Tafeln des Fabelparcours vorgestellt werden.
- ✓ Der **Barfuss- und Panoramaweg am Nollen** ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Die Schuhe und Socken im Rucksack verstaut, beginnt eine Strecke, die verschiedene Sinneserfahrungen vermittelt. Beim Waten durchs Moor, beim Balancieren auf Baumstämmen oder bei speziellen Fühlstrecken «erleben» die Füsse verschiedene Unterlagen. Der Barfuss- und Panoramaweg kann entweder als grosse Route von 7 Kilometern oder als kleinere Variante über 4 Kilometer absolviert werden. Egal für welche Variante man sich entscheidet, die Aussicht ins Alpsteingebiet und über die Glarner bis hin zu den Berner Alpen ist spektakulär.



Wandern mit Kindern im Thurgau

Veloparadies für Jung und Alt

Der Kanton Thurgau scheint fürs Velofahren modelliert worden zu sein. Gesamthaft 900 Kilometer ausgeschilderte Velo-Routen machen den Apfelkanton am Bodensee zu einem wahren Eldorado für Zweirad-Enthusiasten. Jung und Alt, Anfänger und Routiniers kommen im Thurgau dabei auf ihre Rechnung. Hinweisschilder an Weggabelungen zeigen jeweils die Richtung und entsprechende Entfernungsangaben.

Familienroute Bodensee-Rhein

Die Familienroute Bodensee-Rhein verbindet Velofahren mit den schönsten Familienattraktionen der Region. Der Radweg führt über 187 Kilometer von Bad Ragaz nach Schaffhausen – zuerst dem Rhein und dann dem Bodensee entlang. Die leichte Tour ist eine Fundgrube für Attraktionen und Erlebnisse: Schwimmen und Planschen im Bodensee und Rhein, der Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes, einer Burg, des «Heididorfes» oder des Seilparks «Adventure Park» am Rheinfall in Neuhausen – für strahlende Kinderaugen und unvergessliche Ferienerlebnisse ist gesorgt. Sollte den kleinen Kindern der Veloweg zu mühsam werden, finden sich entlang der Strecke regelmässig Haltestellen oder Bahnhöfe zum Mitfahren im Turbo-Zug. Alle Einstiege sind ebenerdig und somit auch mit Veloanhänger problemlos zu nutzen. www.familienroute.ch

Tour de Thurgau

Die Tour de Thurgau ist eine zweitägige Veloreise von insgesamt 150 Kilometern Länge. Vorbei an weitläufigen Obsthainen, erhabenen Landsitzen und interessanten Museen geniesst man immer wieder den Ausblick auf das weite Blau des Sees. Die erste Etappe führt von Horn nach Weinfelden. Unterwegs gibt es immer wieder reizvolle Stopps wie zum Beispiel das Saurer Museum in Arbon, die Mosterei Möhl sowie die «Autobau Erlebniswelt» in Romanshorn. Weiter führt die Strecke durch die Altstadt von Bischofszell, wo jährlich die Rosenwochen stattfinden. Am zweiten Tag geht es Richtung Conny-Land in Lipperswil, dann zum romantischen Schloss Arenenberg und hinunter zum Seeufer. Von dort aus haben die Radler die Möglichkeit, auf das Schiff Richtung Diessenhofen umzusteigen und auf diesem Weg malerische Ortschaften anzusteuern. In Diessenhofen angekommen, führt die Reise weiter über den Seerücken Richtung Frauenfeld. Vorbei an der Kartause Ittingen in Warth, fährt man dann dem Schloss Frauenfeld entgegen, dem Wahrzeichen der Kantonshauptstadt. Der letzte Abschnitt der Tour führt über idyllische Radwege und abgelegene Strassen ins «Tannzapfenland». www.thurgau-bodensee.ch/tourdethurgau

Übernachten im Thurgau

Schlafen im durchsichtigen Kugelzelt, im Hotelzimmer ohne Dach, im Zirkuswagen oder in einer ehemaligen Mönchsklausur – Übernachten im Thurgau ist überraschend anders. Im schmucken Hotel, auf dem familienfreundlichen Bauernhof, auf dem Campingplatz direkt am See, im gediegenen Wellnesshotel oder im gemütlichen Gasthaus: Im Thurgau gibt es zahlreiche aussergewöhnliche und originelle Übernachtungsmöglichkeiten.

Bubble-Hotel

Auch im Jahr 2022 ist das Schlafen in den Thurgauer Bubble-Hotels unter dem Sternenzelt möglich. Von April bis Oktober werden die durchsichtigen, möblierten Schlafkugeln an vier beschaulichen Stellen inmitten von Thurgauer Gärten, Rebbergen und Obsthainen stehen. Die Himmelbetten stehen bei der Kartause Ittingen, beim Napoleon-Schloss Arenenberg in Salenstein, auf dem Feierlenhof in Altnau und auf dem Hof Hagschnurer in Hüttwilen. Die Bubble-Hotels können auf der Website von Thurgau Tourismus oder telefonisch unter +41 71 531 01 56 gebucht werden. www.himmelbett.cloud



Thurgauer Bubble-Hotel, Thurgau Tourismus

Weitere aussergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten

Thurgau Tourismus setzt auch im Jahr 2022 auf aussergewöhnliche Erlebnisse mitten in der Natur an speziellen Locations und hat das Angebot an besonderen Übernachtungsmöglichkeiten sogar noch erweitert. Ganz nach dem Motto: Warum in die Ferne reisen, wenn man das Neue in der Nähe entdecken kann?

Schlafen unter dem Apfelbaum



Schlafen unter dem Apfelbaum

Ein Geschenk, das sich im vergangenen Jahr besonders bei Männern für ihre Frauen grosser Beliebtheit erfreute, war das Himmelbett in Form eines Einachsers mit gemütlichem Doppelbett, Sitzbank und Tisch. Das Gefährt lässt sich unter den schönsten Apfelbaum des Hagschnurer Hofes in Hüttwilen fahren, von dem aus man eine wunderbare Weitsicht bis auf den Alpstein geniesst. Das im Preis

inbegriffene Frühstück wird im unweit gelegenen Hofladen-Café in Selbstbedienung eingenommen. Hier befinden sich auch Dusche und WC zur Mitbenützung. Und sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, wird der Einachser im eigens dafür eingerichteten Schopf parkiert.

Informationen: Hof Hagschnurer, Hagschnurer 7, 8536 Hüttwilen, Tel.: +41 79 347 05 65, www.hagschnurer.ch

Voll im Trend: Tiny House



Tiny House Thurgau

Tiny Houses: Der Trend aus Amerika hat auch uns erreicht. Das Haus im Kleinstformat im Thurgau ist isoliert, elektrifiziert und beheizt für kalte Nächte, es verfügt über modernste Haustechnik und bietet fließend Wasser, eine Küchenecke und ein Badezimmer. Auch optisch weiss das kompakte Häuschen zu begeistern – dank geschmackvollen skandinavischen Möbeln. Kurzum: Das Tiny House setzt einen

stilvollen und technischen Kontrast zum naturbetonten Aufenthalt im lauschigen Thurgau und lädt zur Entdeckung der neusten Haussteuerungsmöglichkeiten mittels App und Spracherkennung ein. Es wird über die Sommersaison von Mai bis Oktober auf dem schönen Nollen mit atemberaubender Rundschau von Säntis bis Bodensee stehen. **Informationen:** Thurgau Tourismus, Tel.: +41 71 531 01 31, www.thurgau-bodensee.ch/tinyhouse

Velovan – Ferien im Miniwohnen



Velovan – Ferien im Miniwohnen

Exklusiv in der Schweiz, bietet Thurgau Tourismus in Kooperation mit Schaffhausen, das abenteuerliche Übernachtungsangebot bereits die zweite Saison an. Allerdings seit diesem Jahr in einem neuen «Kleid». Der Velovan ist ein Cargo-E-Bike mit einem ausklappbaren Schlafplatz für zwei Personen.

Er wird im Rahmen eines Packages mit zwei Übernachtungen an exklusiven Stellplätzen angeboten. Damit es am privaten Stellplatz an Nichts fehlt, ist der Velovan mit einem Vorzelt, Campingstühlen und Tisch ausgestattet. Die Stellplätze befinden sich nicht auf öffentlichen Campingplätzen, sondern bei zwei landwirtschaftlichen Betrieben. Sie stehen exklusiv für Velovan-Gäste bereit, sind idyllisch und ruhig gelegen und bieten deshalb maximale Privatsphäre. Annahme und Rückgabe des Velovans ist in Stein am Rhein bei der Vermietstation River Bike. **Informationen:** Thurgau Tourismus, Tel.: +41 71 531 01 31, www.velovan.ch

Schwebbett im Tannzapfenland

Im hintersten Zipfel des Kantons Thurgau, oberhalb von Fischingen im Tannzapfenland, steht das Schwebbett unter freiem Himmel. Ankommen, Abheben, Träumen: das gemütliche Doppelbett baumelt sanft an einem Holzrahmen, die Natur bildet eine traumhafte Kulisse. Wem das Schaukeln nicht gefällt, der kann das Bett ganz einfach fixieren. Das Freiluftvergnügen steht auf dem Land eines Bio-Hofs. Die Gäste werden von den Gastgebern mit viel Herzblut verwöhnt. www.himmelbett.cloud



Schwebbett

Campingferien mit Zirkusflair



Zirkuswagen Camping Wagenhausen

Wer lieber mit Zirkusflair campieren möchte, für den stehen im Herzen des Campingplatzes Wagenhausen am idyllischen Untersee drei mietbare Zirkuswagen bereit. Die handgefertigten Fahrzeuge aus skandinavischem Kiefernholz bieten bis zu vier Personen Platz. Der Stellplatz ist liebevoll gestaltet und lädt zu sonnigen Stunden auf der eigenen «Terrasse» ein. Alle Wagen stehen um eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten – die Atmosphäre ist besonders gemütlich.

Für das einzigartige Angebot wurde der Camping Wagenhausen mit dem Tourismuspreis 2018 ausgezeichnet. **Informationen:** Camping Wagenhausen AG, 8259 Wagenhausen, Tel.: +41 52 741 42 71, www.campingwagenhausen.ch/zirkuswagen

Zinipi Lodge

Mit einem neuen Angebot kann der Campingplatz Hüttenberg in Eschenz am Untersee aufwarten. In Toplage am Waldrand, mit schöner Weitsicht, wurden zwei Zinipi-Lodges aufgebaut, die je bis zu drei Personen Platz bieten. Zinipis sind natürlich-ökologische Wohlfühl-Häuschen aus leimfreiem Vollholz. Der Innenraum ist mit hochwertigem Arvenholz (Zirbe) ausgekleidet. Das grosse Panorama-Bullauge gibt den traumhaften Blick auf die umliegende Landschaft frei. **Informationen:** Camping Hüttenberg, 8264 Eschenz, Tel.: +41 52 741 23 37, www.huettenberg.ch



Zinipi Lodge

Glamping in Cocos

Für alle Glamping-Fans: Die «Cocosweet-Zelte» sind die neuste Attraktion auf dem idyllischen Campingplatz Wagenhausen. Sie bieten bis zu vier Personen Platz und bestechen durch ihre funktionale Gemütlichkeit. Die Cocos sind eine amüsante und attraktive Art, Ferien auf dem Campingplatz zu erleben. Die Zelte verfügen über eine kleine



Glamping in Cocos

überdachte Veranda, ein Schlafzimmer mit Doppelbett, einen Raum mit zwei Einzelbetten, Kühlschrank, Kochnische, Tisch und vielem mehr. **Informationen:** Camping Wagenhausen AG, 8259 Wagenhausen, Tel. +41 52 741 42 71, www.campingwagenhausen.ch

PODhouses

Die gemütlichen PODhouses sind eine komfortable Alternative zum Zelt. Dank dem ausgefeilten Design dieser Holzunterkünfte finden bis zu vier Personen Platz, was auch einzelnen Personen oder Familien die Möglichkeit gibt, in den Genuss der naturnahen Wohnoption zu kommen. Dabei muss auf Annehmlichkeiten wie Strom nicht verzichtet werden. Die PODhouses gibt es auf dem Campingplatz Hüttenberg in Eschenz, aber auch am Obersee in Egnach und Arbon.



PODhouses

Informationen: Camping Hüttenberg, 8264 Eschenz, Tel.: +41 52 741 23 37, www.huettenberg.ch

Ferien in der Mönchsklause

In der Kartause Ittingen, wo einst Kartäusermönche ihr Schweigegelübde ablegten, können Gäste von April bis Oktober Ferien «wie damals» verbringen und in einer ehemaligen Mönchsklause wohnen.



Mönchsklause der Kartause Ittingen

Im schlicht ausgestatteten Raum ist die klösterliche Vergangenheit spürbar. Doch entgegen einstigen Gepflogenheiten darf heute natürlich herzlich geplaudert werden – und auch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet nach aktuellen Standards ist inbegriffen. **Informationen:** Kartause Ittingen, 8532 Warth-Weiningen, Tel.: +41 52 748 44 11, www.kartause.ch

Hoch oben im Baumhaus

Wer lieber hoch hinaus will, ist im Baumhaus in Halden bestens aufgehoben. Die Aussicht über die Apfelbäume und den Fluss wie auch die Einrichtung und das gemütliche Ambiente laden zum Entspannen ein. Das Bed & Breakfast ist einmalig und bietet den Komfort eines Hotelzimmers. Auf 23 m² findet man modernen Komfort und stilvoll-schlichtes Ambiente. Das Baumhaus ist mit allem Notwendigen ausgestattet: Dusche, WC, Doppelbett, kleine Küche mit Kühlschrank, Kaminofen und Terrasse.



Baumhaus in Halden

Informationen: Baumhaus Thurgau, Thurstrasse 3, 9220 Bischofszell, Tel.: +41 79 648 92 38, www.baumhaus-thurgau.ch

Bunte Fischerhäuschen

Mit den Fischerhäuschen setzt der Kreuzlinger Camping Fischerhaus einen farbigen und attraktiven Schlusstrich unter die umfangreiche Sanierung des Campingplatzes. Die fünf farbigen Fischerhäuser, Pfahlbauten gleich, sind sein neues Markenzeichen. Mitten im Geschehen stehen Gästen je vier Betten, eine Kochnische, ein Kühlschrank und eine eigene Veranda zur Verfügung. Der Spielplatz direkt vor den



Fischerhäuschen

Häusern, der Grillpavillon und die Nähe zum See und zum Freibad Hörnli runden das familienfreundliche Angebot ab. **Informationen:** Camping Fischerhaus, Promenadenstrasse 52, 8280 Kreuzlingen, Tel.: +41 71 688 49 03, www.camping-fischerhaus.ch

Die schönsten Hotels am Bodensee

Der Thurgau trumpft ebenso mit vielen schmucken Hotels, die direkt am Bodensee liegen. Ob im Hotel mit privatem Badeplatz, hauseigener Motoryacht oder im Gasthaus mit wunderbarer Seeterrasse: Bei diesen Hotels am Wasser fühlt man sich sofort wohl. Einige Hotel-Tipps für Wasserratten, Nautiker wie auch Geniesser sind untenstehend aufgelistet:

Bad Horn Hotel & Spa in Horn

Eleganz und Komfort direkt am See. Dazu gehört «Emily» die hoteleigene Motoryacht im Stil der legendären Wooden-Yachts. Mahagoniholz und Messing machen die Hotelzimmer zu

grosszügigen Kajüten mit maritimem Ambiente. Die auf 1500 m² grosse smaragdgrüne Wellnessoase zählt zweifellos zu den ungewöhnlichsten Attraktionen rund um den Bodensee. **Informationen:** Hotel Bad Horn, Seestrasse 36, 9326 Horn, +41 71 844 51 51, www.badhorn.ch.

Hotel Seergarten in Arbon

Mitten in der Natur liegt dieses sympathische, persönlich geführte Hotel. Die ungestörte Atmosphäre ist ideal für Ferien, Tagungen, Seminare und feierliche Anlässe. Das Restaurant, die Lounge mit Bar und Kamin und die Terrasse laden ein zum Verweilen und Geniessen. **Informationen:** Hotel Restaurant Seergarten, Seestrasse 66, 9320 Arbon Tel: +41 71 447 57 57, www.hotelseergarten.ch.

Hotel Sokrates in Güttingen

Ruhe und Entspannung sind im Hotel Sokrates garantiert. Inmitten eines Parks direkt am Ufer des Bodensees gelegen, ist ein Aufenthalt pure Erholung für Körper, Geist und Seele. Die grosszügigen, hellen Panoramazimmer mit Blick auf den See oder den Parkgarten laden zum Verweilen ein. Das Restaurant serviert frische, gesunde und vollwertige Speisen. **Informationen:** Hotel Restaurant Sokrates, Im Park 5, 8594 Güttingen, Tel: +41 71 694 55 05, www.hotelsokrates.ch.

Seehotel Schiff in Mannenbach

Ob zu Land oder zu Wasser, das Seehotel Schiff bietet der ideale Ausgangspunkt dafür. Es liegt direkt am Ufer des schönen Untersees. Auf einer der drei Seeterrassen können die Gäste wunderbare Gaumenfreuden sowie eine traumhafte Aussicht geniessen. Die komfortablen Zimmer sind alle mit Balkon ausgestattet. **Informationen:** Seehotel Schiff, Seestrasse 4, 8268 Mannenbach, Tel: +41 71 663 41 41, www.seehotel.ch.

See & Park Hotel Feldbach in Steckborn

Aus dem 13. Jahrhundert stammt dieses Klostergebäude. Wo einst Ordensfrauen hausten, geniessen heute die Gäste des See & Park Hotels Feldbach den wundervollen Ausblick auf den Untersee. Im unvergleichlich modern-historischen Ambiente erfreut sich der Gaumen an gutbürgerlichen und raffinierten Gerichten. Die edlen Tropfen werden empfohlen oder in der Weinlounge selbst ausgesucht. **Informationen:** See & Park Hotel Feldbach, im Feldbach 10, 8266 Steckborn, Tel: +41 52 762 21 21, www.hotel-feldbach.ch.

Die schönsten Campingplätze am Bodensee

Wer das Campingabenteuer sucht, wird in der Region Thurgau Bodensee fündig: Ob mit dem Zelt, seinem eigenen Mobilheim oder in einer Glamping-Unterkunft, für diejenigen, die nicht auf den Komfort eines richtigen Bettes verzichten möchten. Zwölf malerische und innovative Campingplätze bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten. Nachfolgend wurde eine Best of 5-Auswahl zusammengestellt:

Camping Hüttenberg in Eschenz

Leicht erhöht liegt der Camping Hüttenberg in der Nähe von Eschenz. Direkt am Waldrand gelegen, bietet er einen wundervollen Ausblick auf den Untersee und den Rhein. In der gepflegten Anlage kommen Glamping-Fans voll auf ihre Kosten. Entweder im PODhouse, in der ZINIPI Lodge oder im «Kuschelhüsli» für jedes Camper-Herz ist etwas dabei. **Informationen:** Camping Hüttenberg, 8264 Eschenz, Tel.: +41 52 741 23 37, www.huettenberg.ch.

Camping Seehorn in Egnach

Jung und modern präsentiert sich dieser Campingplatz. Die Feriengäste erfreuen sich über grosszügige Stellplätze, über einen reich bestückten Camping-Shop, moderne sanitäre Anlagen sowie zwei Elektroauto-Ladestationen. Wer spontan oder ohne eigene Unterkunft anreist, mietet einfach ein PODhouse oder eine Kaj-hütte. **Informationen:** Camping Seehorn, Wiedehorn, 9322 Egnach, Tel.: +41 71 477 10 06, www.seehorn.ch.

Manser Hof in Winden

Der etwas andere Campingplatz. Bei der Familie Manser in Winden geniessen Gross und Klein unbeschwerte Tage in der Natur und auf dem Bauernhof. Das Treiben auf dem Hof hautnah erleben kann man entweder auf dem Camping unter Apfelbäumen oder in einer der gemütlichen Ferienwohnung. Dabei sein bei der Kleintierfütterung oder dem Kuhmelken ist für jedes Kind ein Erlebnis und für die Eltern ebenso. **Informationen:** Manser Hof, Barbara und Dominik Manser, Täschliberg 5, 9315 Winden, Tel.: +41 71 477 22 91, www.manserferien.ch.

Camping Fischerhaus in Kreuzlingen

Hier erlebt der Gast noch richtiges Campingfeeling. Für Wassersportler die ideale Lage. Das Angebot reicht von Segeln bis zu Kanu-, Surf- und Wasserskivergnügen. Die kleinsten unter den Gästen haben ihren Spass am renaturierten Bach. Für die Zeltlosen steht eine komfortable Touristenunterkunft mit rund 50 Betten zur Verfügung. **Informationen:** Camping Fischerhaus, Promenadenstrasse 52, 8280 Kreuzlingen, Tel.: +41 71 688 49 03, www.camping-fischerhaus.ch.

Camping Wagenhausen

Zirkuswagen, Schwalbennestli, Cocosweet um nur einige der exklusiven Schlafmöglichkeiten, die der Camping Wagenhausen bietet, zu nennen. Direkt neben Stein am Rhein gelegen, ist er ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die schöne See- und Flussregion. Oder man bleibt auf dem Areal und geniesst die attraktiven Angebote des Campings. **Informationen:** Camping Wagenhausen, Hauptstrasse 82, 8259 Wagenhausen, Tel.: +41 52 741 42 71, www.campingwagenhausen.ch .



Camping im Thurgau

Thurgau für Gruppen

Im Thurgau gibt es für jeden Anlass und jede Grösse von Gruppen ein besonderes Erlebnis und das passende Rahmenprogramm dazu. Ob gemeinsames Kochen, das Eintauchen in die Bierwelt, die Kreation von Schokolade, Nervenkitzel auf dem Quad, Entspannung an Bord einer Segelyacht auf dem Bodensee oder seinen eigenen Fisch fischen und ihn anschliessend verkosten – den besonderen Erlebnissen im Team sind im Thurgau keine Grenzen gesetzt.

Kickvergnügen auch für Nicht-Fussballer

Im April 2022 eröffnet Fussballgolf Thurgau, eine 40'000 m² grosse Anlage mit 18 Bahnen im Gewerbegebiet Hasli in Müllheim. Fussballgolf ist eine aus Skandinavien stammende, aufstrebende Sportart. Dabei geht es darum, den Fussball ähnlich wie beim Minigolf durch Hindernisse zu manövrieren und einzulochen. Dieses Freizeiterlebnis in der Natur ist für Familien, Vereine, Firmen und auch für Nicht-Fussballer ein Vergnügen. Der rollstuhlgängige Bistro-Bereich bietet beste Sicht auf das gesamte Spielfeld sowie auf die Kinderspielzone mit Sandkastten und Torschusswand. **Informationen:** www.fussballgolf.ch

Gourmet-Workshop

Zusammen zu kochen ist das beste Rezept, um den Teamspirit zu stärken. Gemeinsam Spass in der Küche haben, ein tolles Menü nach eigenen Wünschen zubereiten und sich mit feinsten Kreationen verwöhnen lassen. Das Gericht wird mit motivierenden und kompetenten Kursleitern kreiert und natürlich anschliessend auch gekocht und gegessen. **Informationen:** www.arenenberg.tg.ch

Auf den Spuren des Biers

Die Bierwelt lässt sich im Brauhaus Sternen in Frauenfeld entdecken. Bei der Brauereiführung erfahren Teilnehmer, wie das Bier hergestellt wird, wie ein Sudhaus funktioniert oder was Gerstenmalz genau ist. Ausserdem ist die Degustation von sechs verschiedenen Bieren inklusive. Diese Führung verbindet Genuss, Wissen und Humor. Dies ist eine ideale Ausflugsidee für das gesamte Team. **Informationen:** www.brauhaus.ch

Schoggi-Liebhaber aufgepasst!

Selbst kreativ werden und sich von der süssen Welt der Gottlieber Hüppen entführen lassen - im Schoggi-Workshop der Zuckerbäckerei ist dies möglich. Besucher können hier ihre eigene Schokolade kreieren. Ob mit weisser, schwarzer oder brauner Schoggi - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. In der Zuckerbäckerei Gottlieber sind spassige und süsse Erlebnisse garantiert! **Informationen:** www.gottlieber.ch

Auf dem Quad durch Mostindien

Atemberaubende Aussichten auf den Bodensee und den Alpstein geniessen oder rasant durchs Gelände fahren. Quad-Liebhaber fahren über Nebenstrassen, Feld-, Kies-, und Waldwege quer durch den Kanton Thurgau. Die «Fondue-Tour» im Schnee, ist eine gelungene Abwechslung im Winter. **Informationen:** www.atv-action.ch/events/

Summer-Sailing auf dem Bodensee

Ein Erlebnis der ganz besonderen Art: Als Team unvergessliche Stunden an Bord einer Segelyacht auf dem Bodensee verbringen und das Ruder selbst in die Hand nehmen. Beim Segel hissen, wenden und halsen ist Teamwork gefragt. Oder die Seele an Bord mit einem «Sun-downer» baumeln lassen. **Informationen:** www.is-sailing.info/

Angeln im Thurgau

Vom Wasser direkt auf den Teller – im Quellpark Kundelfingerhof ist dies möglich. In den für die Angelfischerei zur Verfügung stehenden Teichen befinden sich immer lebende, zum Fang bereite Fische. Anschliessend wird den Gästen der selbstgefangene Fisch im Restaurant zubereitet und serviert. **Informationen:** www.kundelfingerhof.ch/quellpark/angelfischerei

Fakten zum Kanton Thurgau

Fläche:	991 km ²
Einwohner:	283'451 (Stand 2021)
Hauptort:	Frauenfeld
Lage:	Kanton im Nordosten der Schweiz
Landschaft:	Die Thurgauer Landschaft wurde durch die eiszeitlichen Gletscher gestaltet.
Der Bodensee:	Der Bodensee ist nach dem Plattensee (Ungarn) und dem Genfersee der drittgrösste See Mitteleuropas: Uferlänge von 273 km, Oberfläche 571,5 km ² , Wassereinhalt 50 Mrd. m ³
Äpfel:	210'000 Hochstamm-Apfelbäume und 200 Sorten Äpfel
Obstkulturen:	1600 Hektare
Obstbaukanton:	Der Thurgau ist der grösste Obstbaukanton der Schweiz
Velowege:	900 km markierte Velowege
Wanderwege:	1000 km Wanderwege
Inlineskates:	150 km Inlineskates-Routen
Uferlinie:	62 km Uferlinie am Bodensee
An- und Weiterreise:	Ab Zürich ist man in weniger als 40 Minuten in der Kantonshauptstadt Frauenfeld. Von Süddeutschland aus steuert das Kursschiff den Kanton Thurgau an; zwischen Friedrichshafen und Romanshorn verkehrt eine Autofähre im Stundentakt.